

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 48: Schall

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

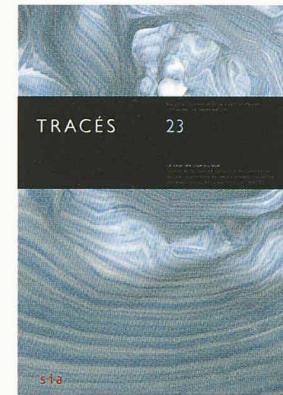
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Salto der Akrobaten

Was, wenn im Zirkus das Orchester ausgerechnet dann schweigt, wenn die Akrobaten zum Salto ansetzen? Die Spannung im Publikum wäre dahin. Sie ginge ohne Trommelwirbel, Paukenschlag und Fanfaren verloren. Der Salto wäre nur halb so viel wert wie mit dramatischer musikalischer Begleitung.

Ton, Klang, Musik, Geräusch, Lärm – diese Phänomene lassen sich nicht allein auf ihre messbaren physischen Qualitäten, auf Akustik und Schall reduzieren. Sie bedeuten mehr, vor allem auch Emotion, und sie rühren damit zutiefst an unser Inneres. Die Augen vor irgendwelchen Ereignissen zu schliessen fällt vielfach leicht, der hörbaren Welt zu entkommen ist bedeutend schwieriger. Stille ist heute ein grosser Luxus. Je leiser und dunkler es um uns ist, desto hellhöriger werden wir.

Bauleute schaffen eine reale, räumlich erfahrbare Welt: Stadträume, Architektur, Infrastrukturen für Handel und Verkehr. Diese Räume erleben wir beim Durchschreiten und Befahren nicht allein mit den Augen, Räume haben immer auch eine fast geheimnisvoll wirksame, akustische Dimension. Eine Kathedrale bleibt nicht allein als beeindruckendes räumliches Bild im Gedächtnis, sie haftet auch als Erinnerung an hallende Weite. Jede Stadt hat ihr eigenes Klangbild – hintergrundig und unverwechselbar.

Der SIA hat vor über einem Jahr einen Wettbewerb ausgeschrieben. Daraus ist der Kulturtag mit dem Thema Schall und seiner Faszination entstanden. Einmal publiziert, hat das Programm innert weniger Wochen rund 1500 Leute spontan angesprochen, darunter zahlreiche Mitglieder unseres Vereins, aber auch Studierende, Freunde und weitere interessierte Kreise. Dieses einzigartige Echo hat uns fast überrumpelt und vor allem sehr gefreut. Es zeigt, dass der SIA nicht allein auf Baufragen zu reduzieren ist. Es verweist darauf, wie sehr Sektionen, Berufsgruppen, Fachvereine und Mitglieder sich als engagierter Teil dessen sehen, was unsere Gesellschaft ausmacht: eine enge Verflechtung von Technik, Kunst, Philosophie und Wissenschaften. Das, was letztlich den SIA auszeichnet und im Innenstern zusammenhält, ist gerade diese Vielfalt der Interessen. Sie sind es, welche fachlich übergreifend die unterschiedlichen Disziplinen zu einem Ganzen verbinden und Gesellschaft wie Umwelt heute und morgen formen und prägen.

Barbara Flückiger

7 Sound Design

Die Gestaltung akustischer Umwelten im Film

Eckhard Kahle

12 Das Geheimnis der Salle Blanche

Zur Akustik des Kultur- und Kongresszentrums Luzern (KKL)

Hartmut von Tryller

17 Kaverne erzeugt Klänge

«Guarec» und die Folgen

Alexander M. Lorenz

24 Klangalltag – Alltagsklang

Wie die Schweizer Bevölkerung über Lärm, Hintergrundmusik und Umweltgeräusche denkt

Albert Jacquard

28 Kursänderung

Eine Zitatensammlung aus dem Werk des Hauptreferenten des SIA-Kulturtags

38 Magazin

Neue Chance für Patumbah-Park